

Die häufigsten Wordpress Website-Fehler, die ich bei fast jeder Website sehe — und wie du sie vermeidest

Ichbaue seit mehrerenJahrenWebsites für Selbstständigeund kleine Unternehmen. Und egal ob Coach, Dienstleister oder lokales Business,ich seheimmer wieder dieselbenProbleme.

Nicht, weil die Leute unfähig sind. Sondern weil ihnen niemand erklärt hat, worauf es wirklich ankommt.

In diesem PDF zeige ich dir die häufigsten Fehler, die dafür sorgen, dass Websites keine Kunden bringen. Und ich zeige dir, was du konkret besser machen kannst.

📄 Du kannst dieses Dokument wie eine kleine Checkliste für deine eigene Website benutzen.

1. Texte werden aus dem Ego geschrieben, nicht für den Kunden

Viele Websites sprechen nur über sich selbst. Typische Sätze sind:

„Wir sind ein innovatives Unternehmen“

„Wir bieten professionelle Dienstleistungen“

„Seit 20 Jahren am Markt“

Das Problem ist nicht, dass diese Aussagen falsch sind. Das Problem ist, dass sie dem Besucher nicht beantworten, was ihn wirklich interessiert:

Bin ich hier richtig?

Wird mein Problem hier gelöst?

Was habe ich davon?

Besucher kommen nicht auf deine Website, um deine Geschichte zu lesen. Sie kommen, weil sie ein Problem haben. Besser ist es, deine Texte aus der Sicht des Kunden zu schreiben.

Statt:

Ich biete Webdesign an

Wir sind Experten für Coaching

Lieber:

Ich helfe Selbstständigen, mit ihrer Website neue Kunden zu gewinnen

Ich helfe dir, Klarheit in deine berufliche Richtung zu bringen

Frag dich bei jedem Text: Spricht dieser Satz über mich — oder hilft er meinem Kunden, sich selbst wiederzuerkennen?

2. Überschriften sind falsch aufgebaut (H1, H2, H3)

Sehr viele Websites haben ein Chaos bei Überschriften. Das ist ein Problem: für Google, AI — und für deine Besucher.

✗ Häufige Fehler

- Mehrere H1 auf einer Seite
- Keine klare Hauptüberschrift
- Überschriften werden nur fürs Design benutzt
- Alles ist H2 oder H3

✓ Die Grundregel

- Jede Seite braucht genau eine H1
- Diese H1 beschreibt klar das Hauptthema der Seite
- Darunter kommen H2 für Abschnitte
- Und H3 für Unterpunkte

Google und AI's versucht zu verstehen, worum es auf deiner Seite geht. Und Menschen scannen Texte zuerst über Überschriften. Ein Beispiel für eine saubere Struktur:

01	02	03
H1: Webdesign für Coaches	H2: Warum eine klare Website wichtig ist	H2: Was du von mir bekommst
Das Hauptthema der Seite — einmal, klar und deutlich	Abschnitt 1 der Seite	Abschnitt 2 — mit H3 für Strategie, Design, Umsetzung

📌 So entsteht Struktur. Und Struktur bedeutet Klarheit.

3. Bilder sind nicht optimiert

Ein sehr häufiger Fehler sind Bilder, die einfach hochgeladen werden, wie sie aus der Kamera oder vom Handy kommen.

Tipp: Nutze das Plugin EWWW Image Optimizer. Damit werden alle Bilder automatisch optimiert, die du hochlädst. Ein Gamechanger.

Typische Probleme

- Sehr große Dateien (10mb)
- Dateinamen wie IMG_4839.jpg
- Keine Alt-Texte
- Keine Titel

Die Folgen

- Die Website lädt langsamer
- Google kann die Bilder nicht einordnen
- Du verschenkst Suchmaschinenpotenzial

So machst du es besser



Bilder verkleinern

Bilder vor dem Hochladen verkleinern
— nicht in Originalgröße hochladen



Sinnvolle Dateinamen

Statt IMG_4839.jpg lieber: yoga-coach-berlin-porträt.jpg



Alt-Textesetzen

Nicht „Bild1“, sondern: „Yoga Coach bei einer Übung im Studio“

Das hilft der Ladezeit, der Barrierefreiheit — und deiner Sichtbarkeit bei Google und AI.

4. SEO-Plugin ist installiert, aber nicht richtig eingerichtet

Viele Websites haben ein SEO-Plugin installiert — zum Beispiel RankMath oder Yoast. Aber dann passiert Folgendes:

Seitentitel bleiben leer

Meta-Beschreibungen fehlen

Startseite nicht sauber definiert

Sitemap ist nicht aktiviert

Keywords nicht eingetragen

Ein SEO-Plugin ist kein Zauberstab. Es hilft dir nur, wenn du es auch benutzt.

Dann ist das Plugin zwar da, aber es arbeitet nicht wirklich für dich. Wichtig ist:

- Jede wichtige Seite braucht einen eigenen Seitentitel
- Keywords für jede einzelne Seite und Beiträge hinzufügen
- Jede Seite sollte eine Beschreibung haben
- Die Hauptseiten sollten klar definiert sein
- Die Sitemap sollte aktiv sein

So versteht Google und AI besser: worum es auf deiner Website geht — und welche Seiten wichtig sind.

5. Zu viele Plugins — oft unnötig oder veraltet

Ich sehe häufig Websites mit 30 oder mehr Plugins, deaktivierten Plugins, Plugins die seit Monaten nicht aktualisiert wurden, und Plugins, die niemand mehr braucht.



Sicherheitslücken

Veraltete Plugins sind ein Einfallstor für Angriffe



Fehler im System

Konflikte zwischen Plugins können die Website lahmlegen



Langsamere Ladezeiten

Jedes Plugin kostet Ressourcen und Ladezeit

Viele Plugins werden installiert, um kleine Probleme zu lösen, die man auch anders lösen könnte.



Eine einfache Regel: Wenn du nicht weißt, wofür ein Plugin da ist — brauchst du es wahrscheinlich nicht.



Zu vermeiden

- 30+ Plugins
- Deaktivierte Plugins
- Monate ohne Updates



Besser so

- Weniger Plugins
- Dafür gut gepflegt
- Regelmäßig aktualisiert

Eine schlanke Website ist schneller, sicherer und stabiler.

6. Zu viel Text — und zu wenig Text (Thin Content)

Beide Extreme kommen gleich häufig vor und schaden deiner Website auf unterschiedliche Weise.

Zu viel Text

Manche Websites bestehen aus riesigen Textblöcken — ohne Absätze, ohne Struktur, ohne klare Aussagen. Menschen lesen Websites nicht wie Bücher. Sie scannen. Wenn sie auf einen riesigen Textblock treffen, springen viele sofort wieder ab.

Besser:

- Kurze Absätze
- Klare Zwischenüberschriften
- Einfache Sprache
- Ein Gedanke pro Abschnitt

Zu wenig Text (Thin Content)

Seiten mit einem Bild, drei Sätzen und sonst nichts. Für Google ist das problematisch, weil nicht klar wird: worum es hier wirklich geht, für wen diese Seite ist, welches Thema behandelt wird. Solche Seiten haben es sehr schwer, gut zu ranken.

Jede wichtige Seite braucht:

- Ein klares Thema
- Genug Text, um dieses Thema zu erklären
- Echten Inhalt — keine Füllsätze

Es geht nicht darum, möglichst viel zu schreiben. Sondern sinnvoll und verständlich zu erklären, was du anbietest. So führst du den Leser durch deinen Inhalt.

7. Kein Blog bedeutet keine regelmäßigen Besucher

Viele Websites bestehen nur aus: Startseite, Über mich, Leistungen, Kontakt. Und dann wundern sich die Betreiber, warum kaum jemand über Google kommt.

Keine neuen Inhalte

Keine neuen Keywords

Kein Grund für Google, deine Website regelmäßig zu besuchen

Ein Blog ist kein Tagebuch. Er ist eine Sammlung von Antworten auf echte Fragen deiner Zielgruppe.

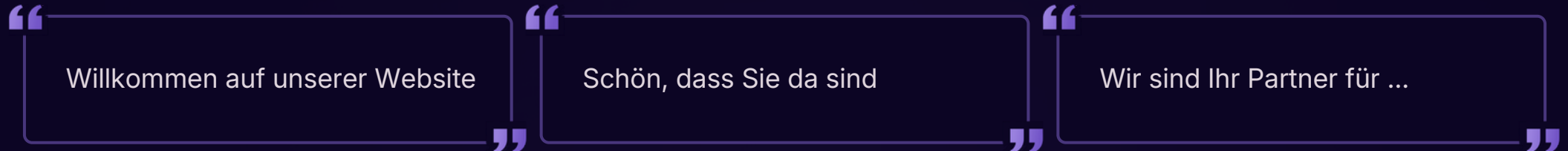
Zum Beispiel:

- Wie finde ich den richtigen Coach?
- Was kostet eine Website?
- Was muss ich beim Start in die Selbstständigkeit beachten?

Jeder gute Blogartikel ist eine neue Chance, gefunden zu werden. Langfristig ist ein Blog dein dauerhaft arbeitender Mitarbeiter — der Tag und Nacht Besucher anzieht.

8. Die Headline spricht den Kunden nicht direkt an

Sehr viele Startseiten beginnen mit Sätzen wie diesen:



Das Problem ist: Das sagt dem Besucher nichts über sich selbst. Eine gute Headline beantwortet drei Fragen:



Wem hilfst du?



Wobei hilfst du?



Was bringt es mir?

✗ Nicht:

Willkommen bei Firma XY

✓ Lieber:

Ich helfe Coaches, mit ihrer Website mehr Anfragen zu bekommen

Websites für Selbstständige, die Kunden gewinnen wollen



Die Headline ist oft das Erste, was gelesen wird. Wenn sie nicht klar ist, verlierst du den Besucher in den ersten Sekunden.

Fazit & Nächster Schritt

Die meisten Websites sind nicht grundsätzlich schlecht. Sie sind nur nicht klar aufgebaut. Und nicht aus Sicht des Kunden gedacht.

Wenn du mehrere Punkte aus diesem Dokument wiederer kennst, ist das normal. Das geht fast allen so.

Wichtig ist nicht, alles auf einmal perfekt zu machen. Wichtig ist, überhaupt anzufangen, die Website bewusst zu verbessern.

Du kannst diese Liste nutzen, um deine eigene Website Schritt für Schritt zu überprüfen.

1

Selbst prüfen

Geh deine Website anhand dieser Punkte durch und identifiziere, wo du stehst

2

Schritt für Schritt verbessern

Fang mit dem Fehler an, der dir am meisten auffällt — und arbeite dich vor

3

Hilfe holen

Oder du holst dir Hilfe, bevor du weiter Zeit und Geld in etwas steckst, das nicht richtig funktioniert

☐ Eine Website sollte kein schönes Hobby sein. Sie sollte für dich arbeiten.

Über Thomas Gress – Dein WordPress & Elementor Experte



Ich bin Thomas Gress – Elementor Freelancer und WordPress Experte für Coaches und Selbstständige im DACH-Raum. Ich baue Websites, die nicht nur schön aussehen, sondern auch wirklich funktionieren und Kunden bringen.

Meine Spezialität: Ich helfe dir, deine Website selbst zu pflegen – ohne Technik-Frust. Mit WordPress und Elementor schaffen wir zusammen ein digitales Zuhause für dein Business, das klar ist, schnell lädt und in Google & KI gefunden wird.

Ob du gerade anfängst oder deine bestehende Website verbessern möchtest – ich begleite dich persönlich, transparent und mit echtem Verständnis für dein Business.

Lass uns deine Website zum Werkzeug machen

Du hast Fragen zu deiner Website? Oder möchtest wissen, wie ich dir helfen kann? Schreib mir eine E-Mail oder buche dir einen kostenlosen Beratungstermin.

E-Mail schreiben: thomas@gress-marketing.de

[Kostenlose Beratung buchen](#)